

KGS

Offener Ganzttag



VGS

Verein für Gesundheitssport
und Sporttherapie Köln e.V.

Offener Ganzttag der
Kath. Grundschule
Andreas-Hermes Str. 2-4
51109 Köln
0221/356506435
neubrueck@vgs-ganztag.de

Katholische Grundschule Andreas-Hermes-Straße

Neubrück ist ein rechtsrheinischer Stadtteil Kölns, welcher die Anfänge in der künstlich geschaffenen „Konrad Adenauer Siedlung“ hat. Die Schule liegt fußläufig zum Markplatz Neubrück, welcher den gesellschaftlichen Mittelpunkt des Stadtteils darstellt. Dort sind neben der Stadtteilbibliothek und dem Treff im Pavillon (TIP) auch einige Einzelhandelsgeschäfte zu finden. Mit dem im Stadtteil ansässigen Jugendzentrum (ENBE) und dem Altenheim (DOW) besteht eine langjährige Kooperation.

Mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 besuchen 277 Kinder die Grundschule. Davon gehen 260 Kinder in den Offenen Ganztag. Lehrerkollegium und Pädagog*innen arbeiten eng verzahnt miteinander und entwickeln gemeinsam sportliche, musikalische und umweltpädagogische Angebote.

Ergänzt wird das Angebot durch einen naturpädagogischen Ansatz, der den Kindern zahlreiche Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Fein- und Grobmotorik sowie Gleichgewichtssinn vermittelt. Wertvoll ist in diesem Zusammenhang auch die spielerische Erschließung naturwissenschaftlicher Zusammenhänge.

Offene Ganztagsgrundschule Andreas-Hermes-Straße

Kontakt Daten der OGS Andreas-Hermes-Straße

René Hannemann	Büro	0221-356506435
Leitung Offener Ganztag		(Di-Do 10.15-11.30 Uhr, außerhalb der Zeit bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen)
Susann Lemansky		
Stellvertretende Leitung Offener Ganztag	E-Mail	neubrueck@vgs-ganzttag.de
	Homepage	www.kgs-andreas-hermes-strasse.de/OGS/

Grundlage der Zusammenarbeit von Schule, Schulträger und Trägerverein ist der Runderlass „Offene Ganztagschule (OGS) im Primarbereich“ vom 12.02.2003 in der Fassung vom 26.01.2006. Damit ist die OGS eine schulische Einrichtung, die gemäß der Gesetzeslage einem rechtlichen, organisatorischen und konzeptionellen Rahmen unterliegt, der den Schulen aber eine individuelle Ausgestaltung ermöglicht. Die Offene Ganztagsgrundschule dient der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Die Vernetzung von unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten und Angeboten sowie das Zusammenwachsen aller Beteiligten ermöglicht eine neue Lernkultur. Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht die Begleitung der uns anvertrauten Kinder, insbesondere bei der Unterstützung der Entwicklung ihrer emotionalen, sozialen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten. Hierbei verfolgen wir das Ziel, das Selbstbewusstsein und die Selbstständigkeit der Kinder zu stärken. Die OGS soll dabei ein Ort des Lernens und Spielens sein.

Schulspezifische Informationen zum Thema Elterninformation

Es finden in der Regel 1 Elternabend der OGS pro Schuljahr statt. Über die **gelbe Postmappe** werden die Eltern über verschiedenste Dinge informiert, wie Elternbriefe, AG-Listen, Aktionen, Abfragen usw. Bei Bedarf können Elterngespräche nach Absprache mit der Leitung oder mit den päd. (Fach-)Kräften wahrgenommen werden.

Schulspezifische Regelungen sowie weitere Informationen zum Thema Öffnungs- und Schließzeiten

Die OGS bietet eine verlässliche Betreuung an den **Schultagen** vor dem Unterricht und nach dem Unterricht bis 16.30 Uhr.

Die Ferienbetreuung von 8.00 - 16.00 Uhr findet in den Herbst-, Oster- (nur 14.04. – 17.04.2024) und in den ersten drei Wochen der Sommerferien statt. Vier Wochen zuvor erhalten Sie eine Bedarfsabfrage.

Die aktuellen Schließungszeiten unserer OGS entnehmen Sie dem Beiblatt.

BITTE BEACHTEN:

Bei gekürzten Unterrichtszeiten (z.B. bei besonderen schulischen Veranstaltungen) ist die Betreuung durch die Schule bzw. durch den Offenen Ganztag gewährleistet. Sollte ein Kind während der Pausenzeiten oder auf dem Weg zur Betreuung das Schulgelände unabgemeldet verlassen, kann keinerlei Haftung von Seiten der Betreuung übernommen werden, da die Aufsichtspflicht nur im Rahmen der Betreuung gewährleistet werden kann.

Schulspezifische Informationen zum Thema Gehzeiten

Wir haben feste Gehzeiten: Am Nachmittag um 15.00 Uhr, 16.00 Uhr oder 16.30 Uhr.

Bei außergewöhnlichen Gehzeiten Ihres Kindes benachrichtigen Sie uns bitte frühzeitig schriftlich oder geben uns bis 11.15 Uhr telefonisch Bescheid.

Der Schulhof dient sowohl am Vor- als auch am Nachmittag dem Spiel der Kinder. Das Befahren des Schulhofes mit Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Rollern oder Ähnlichem ist verboten.

Schulspezifische Informationen zum Thema Ferienangebote

Die OGS Andreas-Hermes-Str. hat in den ersten drei Wochen der Sommerferien sowie in den Herbst- und Osterferien (nur 14.04. – 17.04.2025) geöffnet. Alle weiteren Ferientage sind dem Jahreskalender auf der Homepage der Schule zu entnehmen. Die Ferienkosten belaufen sich im Regelfall auf 10 Euro pro Woche und sind zusammen mit der Anmeldung abzugeben. Eine Quittung kann über das Büro eingeholt werden.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie Ihr Kind verbindlich für die Ferienfreizeit anmelden. Falls Ihr Kind an einem Tag nicht an der Ferienfreizeit teilnehmen kann, informieren Sie uns bitte umgehend telefonisch.

Das pädagogische Team

Die pädagogische Arbeit, einschließlich der inhaltlichen Gestaltung und Einhaltung der organisatorischen Rahmenbedingungen, wird von einem qualifizierten und engagierten Team vor Ort durchgeführt. Insbesondere die individuelle Begleitung der Kinder, das Schaffen einer Atmosphäre des Wohlfühlens und die Entwicklung eines Gruppengefühls stehen für uns im Fokus.

Das pädagogische Team der OGS besteht aus:

Leitung:	René Hannemann
Stellvertretung:	Susann Lemansky
Team:	20 pädagogische (Fach-)Kräfte (Gruppenleitungen und Ergänzungskräfte)

Ergänzt wird das Team durch Küchenpersonal, das für die Zubereitung des Essens und die Abläufe in der Küche verantwortlich ist. Außerdem arbeiten wir mit Honorarkräften zusammen, die speziell ausgebildet sind und in verschiedenen Bereichen, wie z. B. Sport- und Bewegung, Musik u. v. m. eingesetzt werden.

Die Räumlichkeiten

Die Raumnutzung am Nachmittag erstreckt sich über das gesamte Schulgebäude. Klassen- und Funktionsräume sollen sowohl den Bedürfnissen der Kinder am Vormittag entsprechen als auch am Nachmittag einen entspannten und abwechslungsreichen Aufenthalt ermöglichen.

Die Räume bieten Möglichkeiten zum Lernen, Spielen und Rückzug. Sie sind mit vielfältigem pädagogischen Lern-, Spiel- und Beschäftigungsmaterial ausgestattet. Turnhalle, Schulhof und Garten werden täglich einbezogen, damit die Kinder sich häufig und vor allem auch draußen bewegen können.

Die Angebote im Offenen Ganztage

Neben dem Freispiel können die Kinder ihren Interessen im Rahmen von AGs, Projekten und offenen Angeboten nachgehen. Im Schuljahr finden offene und feste AGs statt. Für feste AGs melden sich die Kinder nach Rücksprache mit den Eltern verbindlich für ein Halbjahr an. Nach vorheriger Abfrage erfolgt eine Einteilung in die verschiedenen Angebote.

Feste AGs

Zu Beginn jedes Schuljahres besteht die Möglichkeit, die unterschiedlichen AGs in sogenannten „Schnupperstunden“ kennenzulernen. Bis zu den Herbstferien haben die Kinder Zeit sich für maximal zwei Angebote verbindlich anzumelden. Auf der Homepage der KGS Andreas-Hermes-Str. können Informationen zu den aktuellen AGs eingesehen werden. Sie finden nach den Herbstferien einmal wöchentlich mit einer festen Gruppe über den Zeitraum eines gesamten Schulhalbjahres statt.

Offene AGs

Die entsprechenden AGs finden regelmäßig statt, die Kinder können aber jedes Mal spontan entscheiden, ob sie teilnehmen möchten.

Projekte

In der Schule werden in jedem Jahr Projekte angeboten, an denen die Kinder teilnehmen können. Diese sind teilweise mehrjährig.

Projekt #gemeinschaft organisieren - Regeln erarbeiten - bewegt und partizipativ

In jeder Klasse des 1. Schuljahres findet das Projekt #gemeinschaft organisieren statt. Am Projekt nehmen neben der Klassenlehrkraft auch die OGS-Gruppenleitung teil. Zentrale Idee des Projektes ist es, Regeln für das Miteinander zu entwickeln und gleichzeitig spielerisch Bewegung in den Gruppenalltag zu bringen. Dabei ist es Teil unseres Anliegens, dass die Kinder sich aktiv beteiligen und insbesondere durch persönliches Erfahren lernen. Auf diese Weise werden sowohl soziale Prozesse durch den Einsatz von erlebnispädagogischen Methoden angeregt als auch im Anschluss im gemeinsamen Gespräch bearbeitet.

Projekt #gekonnt streiten - Konflikte mit der Friedenstreppe lösen lernen

Das Projekt #gekonnt streiten findet im Laufe des 3. Schuljahres in jeder Klasse statt. Dabei erarbeiten sich Kinder und Erwachsene Methoden, die allen Beteiligten helfen, Konflikte gewaltfrei und lösungsorientiert zu lösen. Zentrales Element ist dabei die Friedenstreppe

Gruppenstunde

Mindestens einmal in der Woche findet eine Gruppenstunde statt. Sie dauert eine Zeitstunde und wird im Regelfall im Klassenraum abgehalten. Alle Kinder der Gruppe nehmen verbindlich teil. Die Idee ist, zum einen die Kinder in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung und zum anderen das Miteinander in der Gruppe zu stärken. Gleichzeitig ist das Angebot ein wesentlicher Bestandteil der Kommunikationsstruktur zwischen Kindern und OGS-Mitarbeitende. Inhalte und Themen werden altersentsprechend und individuell den Bedürfnissen der Kinder angepasst.

Die pädagogischen (Fach-)Kräfte des Offenen Ganztags sind gemeinsam für Inhalte und Durchführung verantwortlich. In der praktischen Umsetzung bedienen sich die Kolleg*innen erlebnispädagogischer

Methoden und achten darauf, dass neben der inhaltlichen Arbeit die Aspekte Spaß und Bewegung nicht zu kurz kommen.

Während der Gruppenstunde finden keine offenen Angebote und AGs statt, um der zentralen Bedeutung ersterer gerecht zu werden. Weitere Informationen zum pädagogischen Konzept entnehmen Sie gern unserer Homepage. Unser pädagogisches Team erhält in regelmäßigen Fortbildungen Anregungen für die inhaltliche Gestaltung.

Alle derzeitigen Angebote entnehmen Sie bitte unserem aktuellen „AG - Stundenplan“.

Freispiel

Das Kind entscheidet frei, was es tun möchte. Gerade nach dem für viele Kinder anstrengenden Schulvormittag ist das Freispiel besonders wichtig. Während der Freispielphase beobachten die OGS-Mitarbeitenden die Aktivitäten, geben Anregungen, lenken sie bei Bedarf oder spielen einfach nur mit.

Das Freispiel genießt an unserer OGS einen hohen Stellenwert, da es der Erfüllung kindlicher Bedürfnisse dient. Den Kindern werden nach dem Unterricht, dem Mittagessen und der Lernzeit vielfältige Möglichkeiten angeboten, ihrem Bedürfnis nach Selbstständigkeit nachzugehen, individuelle Fertigkeiten und Fähigkeiten spielerisch weiter auszubauen und sich im Miteinander auszuprobieren. Hierzu stehen ihnen die Nutzung des Schulhofes und des Gartens mit verschiedenen Spielmöglichkeiten sowie die Räumlichkeiten der OGS zur Verfügung.

Gerade nach einem anstrengenden Schulvormittag ist das Freispiel für viele Kinder besonders wichtig und wir versuchen im Sinne der Kinder dafür möglichst viel Raum zu schaffen.

Aufgabe der pädagogischen Mitarbeiter*innen ist in dieser Hinsicht:

- geeignete Materialien bereitzustellen
- Freiräume für die kindliche Kreativität zu geben/ Dinge unvoreingenommen zuzulassen
- durch gezielte Impulse Spielanlässe zu schaffen
- Kinder dabei zu unterstützen ins Spiel zu kommen
- einzelne Kinder dabei zu unterstützen Spielpartner zu finden
- Störungen für die Kinder möglichst gering zu halten

VGS#konfliktlotsen

Mediation mit der Friedenstreppe

Überall dort, wo Menschen aufeinandertreffen, gehören Konflikte naturgemäß zum (Gruppen-)Alltag. Sinnvolle Strategien zur Konfliktklärung und -lösung sowie zur Deeskalation sind daher für Schule und OGS-Grundvoraussetzungen für ein gelingendes Miteinander. Gleichzeitig dienen diese Methoden der Gewaltprävention, unterstützen den Aufbau einer eigenverantwortlichen Streitkultur und sind Indikatoren für gelungene pädagogische Arbeit.

Der VGS Köln e.V. hat zu diesem Zweck die *Friedenstreppe* entwickelt. Sie ist die zentrale Methode für den Umgang mit Konflikten und wurde als Hilfestellung für Konfliktbeteiligte, Kindermediatoren und andere „Streitschlichter*innen“ entwickelt. Sie funktioniert auf Basis der Leitideen und Werte der Mediation, indem sie die Situation strukturiert für beide Seiten nachvollziehbar macht und bei Bedarf an zentrale Absprachen erinnert.

Bewegungskonzept VGS#fitness

Als sportlicher Träger liegt uns die Gesundheit der Kinder sehr am Herzen. Zahlreiche Untersuchungen haben ergeben, dass das Bewegungsvermögen eine wichtige Bedeutung für die gesamte Entwicklung und vor allem auch die schulische Leistung eines Kindes hat.

Dazu gehören:

- den Spaß an Sport und Bewegung zu vermitteln
- die Umwelt mit allen Sinnen zu erleben
- in der Gruppe soziale Kompetenzen zu erwerben
- die Ausdauerleistung zu steigern
- die koordinativen Fähigkeiten zu verbessern
- die gesamte Muskulatur zu kräftigen
- die Körperhaltung zu verbessern

Um diese Entwicklung bei allen Kindern positiv zu beeinflussen, stehen vielfältige Bewegungsmöglichkeiten in Form von AGs und offenen Angeboten zur Verfügung. Darüber hinaus können die Kinder in ihrer Freispielzeit auf dem Schulhof und in der Turnhalle sowie bei Ausflügen auf die umliegenden Spielplätze ihrem Bewegungsbedürfnis nachkommen.

Vor allem im städtischen Raum schränken wenig Spielflächen und hohes Verkehrsaufkommen den natürlichen Bewegungsradius vieler Kinder ein. Dies kann negative Auswirkungen auf die motorische Entwicklung haben. Um dem entgegenzuwirken, bieten wir Kindern mit erhöhtem Förderbedarf die Möglichkeit, an unserer Fitness-AG teilzunehmen. Besonders in den ersten Schuljahren gelingt es so oft, die motorischen Fähig- und Fertigkeiten in spielerischer Form zu verbessern.

Da wir die altersgemäße motorische Entwicklung möglichst objektiv einschätzen möchten, nehmen die Kinder zu Beginn der ersten Klasse an einer sportmotorischen Testung (Dordel-Koch-Test) teil. Diese „Fitness-Olympiade“ dient uns als standardisiertes Instrument für eine solide Einschätzung und macht den Kindern erfahrungsgemäß großen Spaß. Bei der Fitnessolympiade werden die Kinder Aufgaben zur Koordination, Kraft und Ausdauer durchführen wie beispielsweise seitliches Hin- und Herspringen, den Standweitsprung sowie einen 6-Minuten-Lauf. Zur weiteren Differenzierung der Ergebnisse werden diese durch die fachkundige Beobachtung von Lehr- und pädagogischen Kräften im Sportunterricht ergänzt. Nach der Auswertung der Ergebnisse werden wir einigen Kindern die Empfehlung zur Teilnahme an der Fitness-AG aussprechen. Hier bekommen Kinder die Möglichkeit ihre motorischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Organisatorisches**Ein beispielhafter Tagesablauf**

07:30 – 08:00 Uhr:	betreutes Freispiel
11:45 Uhr - 14:30 Uhr:	Mittagessen
	Bewegung und Spiel im Außengelände
	AG-Zeit für die jüngeren Kinder
12:00 Uhr - 15:00 Uhr:	Lernzeit (je nach Unterrichtsschluss einer Klasse)
14:00 Uhr – 16:00 Uhr	AG-Zeit und Freispiel
16.00 Uhr – 16.30 Uhr	Spätdienst

Bei Krankheit des Kindes

Wenn Ihr Kind erkrankt, informieren Sie bitte die Schule. Sollte Ihr Kind an einem Tag jedoch die Schule, nicht aber die OGS besuchen, bitten wir um eine schriftliche Mitteilung über die Postmappe. Diese kann bei der Klassenleitung abgegeben werden. In Bezug auf das Infektionsschutzgesetz (IfSG) gelten die gleichen Verhaltensweisen im Umgang mit ansteckenden Krankheiten wie in der Schule.

Mittagessen

Zurzeit beziehen wir die Hauptkomponente des Mittagessens von der Firma „apetito“. Sie liefert uns wochenweise Tiefkühlkost, die schonend im Combidämpfer gegart wird. Von uns zubereitete Beilagen, wie Kartoffeln, Reis, Couscous und Nudeln, Rohkost Sticks und Salate ergänzen die sorgfältig ausgewählten Speisen. Bei der Essensauswahl werden die Wünsche der Kinder berücksichtigt. Als Nachtisch bzw. Zwischenmahlzeit gibt es abwechselnd Joghurt, Pudding, Quarkspeisen, Rohkost oder auch mal ein Eis und zusätzlich immer Obst.

Das Mittagessen findet zwischen 11.45 Uhr und 14:15 Uhr statt.

Zwischen 14:30 Uhr und 15:30 Uhr bietet die Küche im Speiseraum Rohkost, Obst, Salat und evtl. Nachtisch an.

Hausaufgaben

In der Lernzeit werden von Montag bis Freitag in festen Gruppen zwischen 12:00 und 15:00 Uhr die Hausaufgaben erledigt. Das Arbeiten in Kleingruppen und die festen Bezugspersonen, Lehrkräften und OGS-Mitarbeiter*innen, ermöglichen uns den individuellen Lernstand der Kinder besser im Blick zu haben und erleichtern den Austausch mit den betreffenden Lehrkräften. In allen Gruppen werden die Lernzeitbesonderheiten für die Klassenlehrer*innen dokumentiert und das Mitteilungsheft wird sowohl von der Schule als auch von der OGS als Kommunikationsmöglichkeit genutzt. Bei größeren Problemen wird mit den Eltern/Erziehungsberechtigten persönlich Kontakt aufgenommen. Für das 1. und 2. Schuljahr ist eine Hausaufgabenzeit von 30 Minuten festgelegt. Die 3. und 4. Klässler*innen haben die Möglichkeit 60 Minuten an ihren Aufgaben zu arbeiten. Die Zeiten orientieren sich an dem aktuellen Hausaufgabenerlass des Schulministeriums NRW. Die Hausaufgaben des 4. Schuljahres werden von uns nur stichprobenartig nach Vollständigkeit und Richtigkeit kontrolliert. **Wir geben keine Garantie auf täglich perfekt kontrollierte Hausaufgaben und erwarten eine letzte Kontrolle durch die Eltern.**

Bitte beachten Sie:

Wir können und möchten keine Garantie für täglich perfekt kontrollierte Aufgaben geben! Auch wenn Ihr Kind die OGS besucht, sind Sie als Eltern weiterhin mitverantwortlich für den Lernerfolg Ihres Kindes.